



08.02.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 06.02.2012, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Rolf Hoffmann und Michael Kleinjans

Gäste:

Herr Bareuther, Geschäftsführer des Internationalen Bundes
Herr Kögel, Jugendzentrum Schatthausen
Frau Anneliese Günther

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortans, Barbara
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Kleinjans, Michael
Kulakow, Bernd
Oswald-Mosseemann, Christel
Philipp, Werner
Sandritter, Fritz
Schilles, Harry

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Maschke, FB 4; Herr Metzner, FB 5;

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- a) Herr XXX fragte an, wieso das Protokoll der letzten Ortschaftsratsitzung noch nicht im Internet stehe. Ortsvorsteher Sandritter erklärte, dass das bisher geführte Kurzprotokoll zu Beginn des Jahres abgeschafft wurde und die Niederschriften immer erst in der folgenden Sitzung von den Urkundspersonen unterschrieben werden. Erst dann erfolgt die Veröffentlichung im Internet.
- b) Herr XXX erkundigte sich nach dem Sachstand der Breitbandversorgung. Ortsvorsteher Sandritter erklärte, dass Herr Singler von der Verwaltung sich beim Regierungspräsidium erkundigte. Dort gäbe es Bedenken den Zuschlag an den zweitgünstigsten Bieter zu erteilen und man wolle sich zunächst beim zuständigen Ministerium absichern.
- c) Ein Bürger fragte nach, ob man beim Birkenweg nicht ein „Anliegerschild“ anbringen könnte. Ortsvorsteher Sandritter erklärte, dass dies bereits in der letzten Sitzung angesprochen wurde und der Sachverhalt zunächst mit der Straßenverkehrsbehörde bei einer Begehung vor Ort erörtert werden soll.

2 Offene Jugendarbeit in Wiesloch – Veränderung der Aufgabenschwerpunkte in Schatthausen und Wiesloch

(Vorlage 20/2012)

Ortsvorsteher Sandritter erläuterte kurz den Sachverhalt und stellte fest, dass es für das Jugendzentrum Schatthausen die größten Einschränkungen seien im Vergleich zu den Jugendzentren in Wiesloch und Baiertal. Herr Bareuther erläuterte, dass die große Einsparung in Schatthausen daher komme, da trotz großer Umfrage/ Werbung und persönlicher Ansprache der Jugendlichen seitens Herrn Kögel die Angebote des Jugendzentrums nicht so angenommen wurden. Es wurden verschiedene Szenarien durchgespielt, letztlich konnte nur an den Personalkosten eingespart werden, da es für sie wichtig war, dass im Jugendzentrum Schatthausen ein Minimalangebot bestehen bleibe. Ortschaftsrat R. Hoffmann erkundigte sich nach den Zahlen des Rückganges. Herr Kögel erläuterte hierzu, dass es vor 4 Jahren durchschnittlich 10-15 Jugendliche waren und letztes Jahr der Rückgang deutlich zu spüren war mit nur noch 3-4 Jugendlichen durchschnittlich. Frau Imbeck erkundigte sich nach den Altersgruppen, die die Angebote nutzen. Herr Kögel erklärte, dass das Kreativangebot meistens von Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren, das Bistroangebot meistens mehr von den Jungen zwischen 10 und 14 Jahren und der offene Treff von Jugendlichen ab der 5. Klasse genutzt wird. Im Offenen Treff sei der Einbruch der Zahlen auch am größten. Ortsvorsteher Sandritter fragte nach dem Grund. Herr Kögel antwortete, dass es oft aus Zeitmangel nicht mehr gehe, auf Grund der Schule. Herr Bareuther fügte an, dass bei erneuter Interessensverlagerung die Öffnungszeiten des Jugendzentrums verändert und angepasst werden können. Ortschaftsrat Philipp fragte an, ob der Einbruch der Zahlen am Kinderrückgang läge oder ob am Angebot des Jugendzentrums noch etwas verändert/ verbessert werden müsse. Herr Bareuther antwortete, dass es wohl von allem etwas sei. Neue Schulen, weniger Freizeit, neue Freundschaften und andere Interessen der Jugendlichen. Auch Angebote des Jugendzentrums auf Veranstaltungen an Samstagen oder Sonntagen schlugen fehl. Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte an, dass die Bambinis des Fußballclubs dort keinen Jugendraum mehr haben. Dies könnte eventuell eine Basis zur Zusammenarbeit ergeben. Herr Bareuther merkte an, dass der Internationale Bund dem offen gegenüber stehe. Ortschaftsrat L. Hoffmann fragte an, ob es auch andere Treffpunkte gäbe wie z. B. Kinobesuche. Herr Kögel erklärte, dass dies bisher nie zustande kam, da die Jugendlichen keine verbindlichen Zusagen machten. Ortschaftsrat Philipp fragte nach, ob seitens des Ortschaftsrates noch Initiative ergriffen werden könne. Ebenso fragte Ortschaftsrat L. Hoffmann, ob man das Jugendzentrum den Vereinen nicht auch anbieten könne. Herr Maschke von der Verwaltung erklärte, dass die Möglichkeit das Jugendzentrum für andere Gruppen zu übergeben so

angedacht sei und dadurch vielleicht auch neue Treffpunkte/ Gruppen entstehen. Herr Bareuther ergänzte, dies im März/ April nochmals an einem runden Tisch besprechen zu wollen. Ortschaftsrat Kleinjans fragte nach und bat darum abzuklären, wieso hier der Ortschaftsrat Schatthausen kein Beschluss in der Sache fasse. Laut dem Eingemeindungsvertrag müsste die Zuständigkeit doch beim Ortschaftsrat liegen.

Ortsvorsteher Sandritter fragte an, wer dem Konzept des Internationalen Bundes zustimmt.

Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte dem Konzept des Internationalen Bundes zu. (8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

3 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Sandritter informierte, dass der 2. Duschaum der Mehrzweckhalle mit einer behindertengerechten Toilette und absenkbarem Waschbecken ausgestattet werden soll. Hierzu wird Frau Schomaker von der Verwaltung einen neuen Vorschlag vorbringen.
- b) Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass die Kastanie im Schulhof in Schatthausen entfernt wurde.
- c) Ortsvorsteher Sandritter informierte, dass der Meckesheimer Weg laut Frau Stein von der Verwaltung in seiner Gesamtheit als Hohlweg ein schützenswertes Biotop ist. Somit scheidet eine Befestigung durch Asphaltierung – wie in der letzten Sitzung angefragt wurde – aus.
- d) Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass er nochmals angesprochen wurde bezüglich einer Schranke am Eichwald, da dies Fahrzeuge als Abkürzung nach Meckesheim verwenden würden. Laut Herrn Singler von der Verwaltung habe der Bauhof einen Teil einer Schranke, sodass diese dort zeitweise angebracht werden könnte um den Erfolg zu testen. Ortschaftsrat Philipp bezweifelte eine regelmäßige Nutzung der Strecke durch den Wald. Ortschaftsrätin Dortants fand das Vorgehen kurios, da in einer vorangegangenen Sitzung seitens des Ortschaftsrates die Anbringung einer Schranke abgelehnt wurde. Ortschaftsrat Kleinjans ergänzte, dass vorher ein anderer Sachverhalt (wilde Müllablagerungen) vorlag. Er hielt es jedoch für sinnvoll, zunächst die Meinung der Jäger einzuholen und dann neu darüber entscheiden zu können. Ortschaftsrat R. Hoffmann schloss sich der Aussage an. Ortschaftsrat L. Hoffmann wies darauf hin, dass durch die Abschränkung auch die Landwirte betroffen seien. Ortsvorsteher Sandritter erklärte, dass es lediglich ein Vorschlag von Herrn Singler gewesen sei. Ortschaftsrat Kulakow teilte mit, dass dann auch noch zu klären sei, wo die Schranke überhaupt angebracht werden solle.
- e) Ortschaftsrat Schilles wies auf die Verkehrssituation bei der Metzgerei Seltenreich hin und begrüßte die gemeinsame Begehung mit Frau Flachs von der Straßenverkehrsbehörde. Ortschaftsrat Kleinjans merkte an, Frau Flachs nach der letzten Begehung Unterlagen geschickt zu haben. Des Weiteren müsse angefragt werden, ob und wann eine Verkehrszählung erfolgt sei, wie dies zuletzt besprochen wurde.
- f) Ortschaftsrat L. Hoffmann merkte an, dass es in Schatthausen kein Verkehrsschild gäbe, das die Richtung nach „Bammental“ zeigt. Immer wieder werde in der Metzgerei nach dem Weg gefragt. Ortschaftsrat Philipp merkte an, dass dies schon einmal in einer Verkehrsschau besprochen wurde.

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Rolf Hoffmann
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Michael Kleinjans
Urkundsperson